

LEICHTATHLETIK

# Geldsetzer zufrieden, Mann Vizemeister

Läufer aus dem Landkreis zeigten bei München-Marathon, bei dem es um die bayerischen Titel ging, starke Leistungen

VON PAUL HOPP

**Landkreis** – Klaus Geldsetzer war vor dem Start des München-Marathons sehr skeptisch: „Da ich nicht viel für die lange Strecke trainiert hatte, rechnete ich nicht mit einer Zeit unter vier Stunden.“ Doch Geldsetzer überraschte sich selbst. Der Peißenberger bewältigte die 42,195 Kilometer in 3:55:14 Stunden. In der „Altersklasse 55“ belegte er damit den 134. Platz unter 352 Finishern.

Die Vier-Stunden-Marke unterbot er „trotz drei kleiner Gehpausen auf den letzten fünf Kilometern“, so Geldsetzer. Auf den letzten paar hundert Metern ins Ziel schwenkte er obendrein noch eine Tibet-Flagge. Geldsetzer unterstützte diesmal bei seinem Auftritt die Tibet-Initiative Deutschland (TID), die sich seit 1989 für das Selbstbestimmungsrecht der Tibeter und die Wahrung der Menschenrechte in Tibet einsetzt.

Schade fand Geldsetzer die spärliche Kulisse am Streckenrand. „Selbst am Marienplatz standen an der Absper-



Mit der Tibet-Flagge ins Ziel: Klaus Geldsetzer aus Peißenberg unterbot in München locker die Vier-Stunden-Marke – und freute sich darüber.

FOTO: TIBET-INITIATIVE DEUTSCHLAND

rung rechts und links gerade mal je nur eine Reihe Zuschauer, und im Englischen Garten sowie auf der Strecke rechts der Isar waren die Läufer fast ganz unter sich“, berichtete der Peißenberger. „Insgesamt sehr dürrtig für eine Metropole.“

Neben Geldsetzer waren in München zwei weitere Mitglieder der „Lauffreunde Pfaffenwinkel“ am Start. Bernd Schewe (Ak 55) nahm ebenfalls den Marathon in Angriff und lief nach 3:51:51 Stunden über die Ziellinie. Ab Kilometer 36 setzte er sich von Geldsetzer ab. Alfons Lercher (Ak 60) lief die 10 Kilometer und belegte mit der Zeit von 1:00:49 Stunden in seiner Klasse den 43. Platz.

Einmal mehr eine Top-Leistung bot Hugo Mann (TSV Penzberg). Der 61-Jährige lief den Marathon in 3:10:53 Stunden und wurde damit bayerischer Vizemeister in seiner Klasse. Das schaffte Mann quasi „im Vorbeigehen“, denn der Auftritt in München diente ihm lediglich als Training für die deutsche Meisterschaft am 25.

Oktober in Frankfurt. So hielt Mann sich die ersten 32 Kilometer zurück und beschleunigte erst ab dem Odeonsplatz. Die letzte zehn Kilometer lief er mit einem Schnitt von 4:10 Minuten pro Kilometer.

Einen starken Auftritt legte in München überdies Karl Bartl (Ak 50) hin. Der Athlet von der Volleyballabteilung des TSV Weilheim absolvierte die Marathon-Strecke in 3:37:10 Stunden. Damit belegte er den 176. Platz in seiner Klasse. Gegenüber seinem letzten Marathon-Start in München 2013 verbesserte sich Bartl um 10:41 Minuten. Erik Preuß (Ak 45) vom Post SV Weilheim lief nach 4:05:52 Stunden im Olympiastadion ein, womit er in seiner Klasse den 582. Platz unter 846 Athleten einnahm. Die Marathon-Staffel des SV Söcherling kam auf eine Zeit von 3:35:36 Stunden (127. Platz). Korbinian Soyer, Fabian Fittkau, Julia Nebl, Andrea Nebl liefen gemeinsam einen Marathon, wobei sich die Athleten nach einer bestimmten Distanz abwechselten.